



Merseburger Kreis-Blatt.

Dienstag den 30. August.

Tages-Nachrichten Deutschland.

Kaiser Wilhelm arbeitete am 27. auf Schloß Wabersberg mit dem Chef des Militärkabinetts v. Albedyll, hörte den Vortrag des Oberhof- und Hausmarschall Grafen Büchler und empfing einige Militärs. Soweit bis jetzt bestimmt, wird Se. Majestät am 28. nach dem Diner Schloß Wabersberg verlassen, und im Königl. Palais in Berlin Wohnung nehmen.

Se. Kaiserl. und Königl. Hoh. der Kronprinz hat auf der Durchreise von England nach Bayern Ihre Majestät die Kaiserin in Koblenz besucht, deren Reconvalescenz durch die Ungunst der Witterung noch verzögert wird. Die behandelnden Aerzte wünschen für Ihre Majestät im Laufe des Monats September Luftveränderung und zwar ist Baden hierfür in Aussicht genommen, wiewohl Ihre Majestät an den bevorstehenden Festlichkeiten in Karlsruhe offiziell sich nicht betheiligen können.

Der Kronprinz ist am 26. Abends in Frankfurt a.M. angelangt und hat am 27. von dort seine Reise nach Augsburg fortgesetzt. — Die Kronprinzessin wird mit den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in den ersten Tagen des nächsten Monats England verlassen und, soweit bis jetzt bekannt, am 10. September in Potsdam eintreffen. Am nächsten Tage beabsichtigt dieselbe alsdann zur Beivohnung der Manöver des 9. Armeekorps nach Iphoe abzureisen, während ihre Töchter in Bornstedt während des Restes der warmen Jahreszeit Wohnung nehmen. — Am 26. kam die Kronprinzessin auf der Yacht „Alberta“ von der Insel Wight in Portsmouth an und vollzog die Taufe der englischen Schraubenfregatte „Kanada“, die Mittags unter zahlreicher Theilnahme der Bevölkerung von Stapel lief.

Der Reichskanzler Fürst Bismarck soll die Absicht haben, sich in Kurzen von Warszin nach Friedrichruh zu begeben, um dort den Spätherbst zu verbringen. Inzwischen werden die Besuche hoher Staatsbeamten in Warszin erwartet, darunter der des Finanz- und Kultusministers.

Der Admiralitätschef der deutschen Marine, General von Stosch, inspicierte am 25. in Kiel die Panzerfregatten „Friedrich der Große“ und „Preußen“ und begab sich sodann nach dem Gute Schönwalde, von wo er nach kurzem Aufenthalte nach Berlin zurückkehren wird. — Dem Contre-Admiral Mac Lean ist ein dreimonatlicher Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit bewilligt worden.

Der deutsche Botschafter in Rom, Herr v. Reubell, beabsichtigt, wie verlautet, seinen Abschied zu nehmen. Die Ursachen dieses Entschlusses sind auf die veränderte Stellung der deutschen Regierung zum Vatikan zurückzuführen.

Am Sedantage wird die Berliner Börse geschlossen sein.

Die preussische Staatsregierung hat nunmehr auch der Berlin-Görlitzer, der Märkisch-Poßener und der Kottbus-Großenhainer Eisenbahn-Gesellschaft Anerbietungen behufs Erwerbung dieser Bahnen für den Staat zugehen lassen.

Den Behörden Altona's ist vom Finanzminister auf ihren Antrag, bei der bevorstehenden Einberleibung der Stadt in den Zollverein ihr ein Freiabgabengebiet einzuräumen, ein ablehnender Bescheid zugegangen. Altona beabsichtigt dieserhalb Petitionen an das Staatsministerium und den Landtag abzurichten.

Auf Grund des Sozialistengesetzes wurden wieder 21 Personen aus Altona ausgewiesen. Im Ganzen sind seit Erklärung des kleinen Belagerungszustandes aus Hamburg, Altona und Ottenen ca. 160 Personen ausgewiesen, wovon für fünf die Ausweisungsbefehle wieder zurückgenommen wurde.

Ausland.

Die französische Regierung beabsichtigt, wie man hört, die Kammern erst Anfangs November zusammenzuberufen. — Nach dem offiziellen Wahlergebniß haben Gambetta in dem zweiten Wahlbezirk des 20. Arrondissementes 54 Stimmen an der absoluten Majorität gefehlt, Gambetta ist mithin nur in dem ersten Wahlbezirk des 20. Arrondissementes gewählt. Vor Feststellung dieses Resultats hatte Gambetta sich bereits in einem an die Wähler des 20. Arrondissementes gerichteten Schreiben dahin erklärt, daß er die Wahl im ersten Wahlbezirk von Belleville annehme und auf das Wahlmandat des zweiten Wahlbezirks von Belleville verzichte. Nachdem er im ersten Wahlbezirk mit absoluter Majorität gewählt worden sei und im zweiten Wahlbezirk die relative Majorität erhalten habe, halte er es für unnöthig, sich einer zweiten Probe zu unterziehen und für würdiger, schon jetzt seine Entscheidung auszusprechen. Wir werden, heißt es in der Zuschrift weiter, beharren bei der Politik der regelmäßigen und allmählichen Fortschritte, indem wir Alles vom Willen des Landes, nichts von der Gewalt erwarten und indem wir alle Utopisten und Reactionäre zurückweisen. — Daß Gambetta das Ministerpräsidium zu übernehmen geneigt ist, wird bereits als feststehend angesehen. Wie der „National“ wissen will, wird in dem geplanten neuen Cabinet Gambetta den Vorsitz ohne Portefeulie führen, Jules Ferry Unterrichtsminister bleiben, Léon Say Finanzminister und Freycinet der erste nicht militärische Kriegsminister werden. Das auswärtige Amt würde Challemel-Lacour erhalten.

Ein Telegramm aus Saïda meldet, der Kommandant der von Gerville ausgebrochenen Truppenabtheilung, Oberst Negrier, habe beim Passiren von Abiod das dort befindliche Grab des von den Arabern als Heiliger verehrten Marabouts Sidi Scheik zerstören lassen; es sei sehr zu bejahren, daß dadurch der Fanatismus der Araber werde erregt werden. — Aus Sufa wird gemeldet, in den benachbarten Städten und Dörfern herrsche große Erregtheit wegen der Nähe von herumstreifenden Banden, die Alles zu plündern drohten. Ueberall in der Nachbarschaft werde von Marodeurs geplündert und gemordet. Die zur Herstellung einer Verbindung zwischen Tunis und Sufa mit einer starken Eskorte abgegangenen Telegraphenbeamten seien geneigt gewesen, zurückzweichen. Der Gouverneur von Sufa habe jedem bewaffneten Araber den Eintritt in die Stadt untersagt. Mehrere tausend Araber seien in einer Entfernung von 45 Kilometern von Tunis und nur 10 Kilometer weit von Hammamet gesehen worden, wo eine französische Truppenabtheilung lagere.

Das englische Unterhaus hat am 25. die Finanzbill in dritter Lesung genehmigt. — Das Oberhaus erlebte die erste Lesung der Finanzbill. — Oberstlieutenant O'Brien ist zum Gouverneur von Helgoland ernannt worden. — Eine am 26. in London eingegangene Depesche des Vicereins von Indien sagt, nach den ihm zugegangenen Nachrichten habe sich der Truppenbestand Ajub Khans stark gemindert, keines von seinen 8 Regimentern zähle mehr als 400 Mann

und die darunter befindlichen Truppen aus Kabul seien sehr unzufrieden. Ajub Khan habe auch noch Gewehre, Zelte und Proviandvorräthe in die Gegend von Herat entsendet.

Der russische „Regierungsbote“ veröffentlicht einen kaiserlichen Ukas an den Senat, durch welchen der Posten des Petersburger Stadthauptmanns aufgehoben wird. Die Befugnisse des Stadthauptmanns gehen theils auf den Oberpolizeimeister, theils auf den Gouverneur über.

Nach einem von dem amerikanischen Staatssekretär Blaine am 26. versendeten Telegramm hat sich das Befinden des Präsidenten Garfield erheblich verschlechtert. In Washington herrscht allgemeine Entnuthigung. Das Cabinet ist entschlossen, seine Entlassung zu nehmen, sobald der Präsident Garfield stirbt.

Der Grenzstreit zwischen Chili und der Argentinischen Republik ist am Dienstag durch die Vermittelung des amerikanischen Gesandten bei diesen Staaten endlich zur Zufriedenheit der letzteren geregelt worden. Der getroffenen Bestimmung gemäß ist die Magelhaens-Strasse für neutral erklärt und den Schiffen aller Nationen dajelbst die freie Schifffahrt gewährleistet worden. Forts dürfen an den Küsten derselben nicht errichtet werden.

Bericht über die Sitzungen des Provinzial-Ausschusses

vom 10. und 11. d. M.

Der Provinzial-Ausschuß der Provinz Sachsen hat am 10. und 11. d. M. unter dem Vorsitz Seiner Excellenz des Königlichen Wirklichen Geheimen Rath's Herrn von Krositzg — Poplitz hier Sitzungen abgehalten, welchen der königliche Ober-Präsident der Provinz Herr von Wolff und der königliche Ober-Präsidentialrath Herr Freiherr Senft von Pillich aus Magdeburg beiwohnten.

Nachdem der zum ersten Mal in der Mitte des Provinzial-Ausschusses erschienene Herr Ober-Präsident von Wolff im Namen der Provinz und des Ausschusses seitens des Herrn Vorsitzenden in warmen Worten begrüßt und willkommen geheißen war und hierauf in herzlicher Weise erwidert hatte, wurde in die Berathung der vorliegenden Verhandlungs-Gegenstände eingetreten, aus welcher folgendes hervorzuhelien ist.

Nach einer Benachrichtigung des Herrn Ober-Präsidenten haben des Königs Majestät dem Provinzial-Verbande der Provinz Sachsen zur Annahme der Zuwendungen, welche ihm aus Anlaß der Feier des 11. Juni 1879 zur Errichtung eines Asyls für unheilbare nicht gemeingefährliche Irre, mit zusammen 141,830 Mark 8 Pf. gemacht worden sind, die Genehmigung zu erteilen geruht.

Von den zum Abschluß der Neu- und Umbauten bei den Irren-Heilanstalten Nietleben und Altsherbitz von der für die Angelegenheiten dieser Anstalten eingesetzten Kommission als nothwendig erachteten und zur Ausführung empfohlenen Bauten und Anlagen wurden einige Projecte zur Vorlage an den Provinzial-Landtag genehmigt, über andere die Beschlußfassung noch ausgefehlt.

Dem wegen Verbesserung eines Fußweges bei der Blindenanstalt Warby gemachten Vorschlage des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums wurde beigetreten und die hierzu, sowie zur Instandsetzung eines anderen Fußweges bei der Anstalt erforderlichen Mittel bewilligt.

Die zum 1. October d. J. frei werdenden zwei Stipendien für die Abtheilungen 3 — 5 der Königlich technischen Hochschule in Berlin wurden dem stud. theol. Nagel aus Halberstadt und dem Realschul-Abiturienten Arndt aus Erfurt verliehen.

Die zur Wiederherstellung eines durchbrochenen Deiches erbetene Beihilfe aus dem Landes-Meliorationsfonds wird abgelehnt, weil dieser Fonds nur einzutreten habe, wenn es sich um die Herstellung neuer oder wenigstens um eine Erweiterung und Verbesserung bestehender Meliorationsanlagen handle.

Dem mit der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft über die Abtretung bezw. den Austausch von Chausseeterrain abgeschlossenen Vertrage wird die Genehmigung erteilt und der Herr Landes-Director ermächtigt, die Chaussee-Unterhaltungs-Anschläge pro 1882/83 schon vor der Feststellung des Etats durch den Provinzial-Landtag innerhalb der Grenzen der durch den letzten Etat bewilligten Mittel aufstellen zu lassen und festzustellen sowie mit der Verbindung der Chaussee-Unterhaltungs-Materialien vorzugehen.

Zur Vorbereitung der Beschlussfassung darüber, ob und event. unter welchen Bedingungen die Benutzung der Provinzial-Chausseen zum Betriebe der Straßen-Dampfwagen zu gestatten ist, wurde eine Kommission eingesetzt.

Wegen des von dem Kreise Neuhaubensleben beantragten Beitritts zu den von diesem mit 27 Gemeinden abgeschlossenen Verträgen, betreffend die Uebernahme der Unterhaltungspflicht von Communal-Chausseen auf den Kreis wird beschlossen, die Verträge hinsichtlich der von der Provinz prämiirten Chausseen zu genehmigen und zu erklären, daß gegen die vertragsmäßige Uebernahme der Unterhaltung der vom Staate prämiirten Chausseen auf den Kreis Neuhaubensleben abseiten der Provinz nichts zu erinnern sei.

Abgelehnt wurden die Anträge auf Erhöhung der einem Kreise bewilligten Chausseeprämien, auf Abänderung der bei Subventionirung eines Wegebaues gestellten Bedingungen und auf Gewährung einer Beihilfe zur Wiederherstellung einer durch Hochwasser beschädigten Communal-Chaussee.

In zwei Viehheuden-Entschädigungsfällen wurde die Gewährung der reglementsmäßigen Entschädigungen genehmigt, aus dem einen Falle jedoch die Veranlassung entnommen, zu beschließen, den Herrn Ober-Präsidenten um die Anordnung zu bitten, daß die Sperrmaßregeln den Viehbesitzern protokollarisch eröffnet werden.

Die Gesamtsumme der, zur Erstattung der im Kalenderjahre 1880 von der Provinzial-Hauptkasse gezahlten Viehverlust-Entschädigungen von den Rindvieh- und Pferdebesitzern einzuziehenden Beiträge wird für Rindvieh auf 220,319 Mk. 20 Pf., für Pferde auf 31,035 Mk. 24 Pf. und die bei der Vertheilung dieser Summen auf die einzelnen Viehbesitzer zu Grunde zu legende Einheitsziffer auf 20 Pf. für die Einheit Rindvieh und auf 18 Pf. für jedes Pferd festgestellt und bestimmt, daß die einziehenden Summen bis 1. December d. J. bei der Provinzial-Hauptkasse einzuzahlen sind.

Behufs Ausschreibung der pro 1881 zu zahlenden Viehheuden-Entschädigungen soll in diesem Jahre eine Aufnahme des Viehbestandes stattfinden.

Außerdem wurde beschlossen, für 7 Rechnungen der Haupt- und Fondsverwaltung dem Provinzial-Landtage die Ertheilung der Decharge zu empfehlen und für die Rechnung des Fonds der historischen Kommission pro 1880/81 die Rechnungsleger zu entlasten. Ferner wurde Beschluß gefaßt über 5 Anstellungen an den Irren-Einzelanstalten und Arbeitshäusern, über die Ernennung von Taubstummen-Hilfslehrern zu ordentlichen Lehrern, die Gewährung einer Umzugskosten-Entschädigung, sowie von Unterstützungen und einer Remuneration.

Aus der Provinz u. Umgegend.

— Besuch der Ausstellung in Halle: Am 25. August 4068 Personen für 1860 Mark 30 Pf., am 26. August 724 Personen für 602 Mark 20 Pf.

Weißenfels. Als ein Zeichen der Zunahme der Bevölkerung unserer Stadt kann folgender auf Grund der Festliste der Sebnitzfeier geführter Nachweis dienen. Im Jahre

1880 nahmen an der Festfeier Antheil 2999 Kinder, im Jahre 1881 sind angemeldet 3425 Kinder. Es sind dies die sämmtlichen schulpflichtigen Kinder, sowie die der Kindergärten und Kinderbewahranstalten.

Die Pianofortefabrik von Hötting und Spangenberg in Zeitz hat am Freitag das 17,000 Instrument fertig gestellt. Der Moment der Fertigstellung wurde von den Herren Fabrikanten im Kreise ihrer sämmtlichen Gehülfen und Arbeiter festlich begangen. Zur Feier des Tages hatte die Firma für ihre Gehülfen und Arbeiter ein Sommerfest im Schützenhaus: veranstaltet, wobei es an Fröhlichkeit nicht fehlte. Obgleich die Firma bereits über 30 Jahre besteht, so ist doch diese Leistung eine ganz imposante, und documentirt gleichzeitig den Ruf, den sich dieselbe im In- und Auslande erworben hat.

Vor einigen Tagen war in Erfurt ein Restaurateur im Begriff, eine Selterwasserflasche zu öffnen, als diese plötzlich mit scharfen Knall zerplatzte, so daß Wasser und Glasplitter unter die Gäste geschleudert wurden. Leider durchschneit ein scharfes Glasstück die Nase des Wirthes dergestalt, daß das Blut über das Gesicht strömte und bald auf den Dielen eine große Lache bildete. Die bedenklich schmerzende Nase wurde von einem herbeigerufenen Heilgehilfen wieder eingerichtet und geschickt verbunden.

Am Freitag voriger Woche feierte die Provinzial-Freuenanstalt Altscherbis ein Sommerfest. Die Kranken wurden theils zu Wagen, theils zu Fuß in Begleitung der Herren Aerzte und der anderen Beamten nach dem amnuthig gelegenen Klein-Viebnau geführt. Hier amüsierten sich die Kranken bei Musik, Gesang und Tanz und brachten u. A. auch dem Rittergutsbesitzer Herrn Voigt daselbst ein Ständchen. Das Fest verlief ohne die geringste Störung. (H. B.)

Burgscheidungen, 24. August. Ein beklagenswerther Unglücksfall hat die Familie des hiesigen Ortsrichters Bischoff betroffen. Im Gehöft war das Gähelwerk zur Drehschneidemaschine im Gange, als der 3jährige Sohn des Ortsrichters Bischoff, ohne daß die beschäftigten Leute das Herantreten des Kindes bemerkt haben, in das Gähelwerk gerieth. Das unglückliche Kind war sofort todt.

Gera, 24. August. Ein entsetzlicher Unglücksfall hat sich gestern in Wurzbach in unserem Oberlande zugetragen. Der Verwalter der Postagentur daselbst hat, wie sich herausstellte, gegen 6000 Mark Postkastengelder veruntreut und zuerst seine Frau erschossen und dann versucht, auch sich zu erschießen. Der unglückliche Mann brachte sich eine schwere Verwundung bei, ist aber zur Zeit noch am Leben.

Bad Sulza, 26. August. Gestern und heute fand hier die XIII. Wanderversammlung des Allgemeinen ärztlichen Vereins von Thüringen statt. — Die neueste Kurliste (Nr. 16) schließt mit einer Personenzahl von 1392 Personen ab.

Am 20. August nachmittags wurde dicht an der Chaussee von Hilburgshausen und Schlenfingen in der Nähe des Exerzierplatzes ein Raubmordversuch an dem jungenlichen Sohne des Boten Kaufherrn aus Schlenfingen verübt. Der Thäter, welcher mit seinem Opfer gemeinsam den Weg von Gerhardsgeroth nach hier gegangen und aus Aeusserungen auf das Vorhandensein von Geld geschlossen hatte, schlug den Käufer plötzlich nieder und versuchte mittelst eines Steines und Messers denselben zu tödnen. Nachdem er den Besinnungslosten seines Geldes (ca. 17 Mk.) beraubt, bedeckte er den Körper mit Zweigen und flüchtete. Der junge Mann gelangte nach einigen Stunden zur Besinnung und vermochte mit Hilfe eines hinzukommenden Mannes die Stadt zu erreichen.

Locales.

Personalien. Der Actuar Walthar Tag beim hiesigen Amtsgericht ist definitiv als Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Merseburg angestellt worden.

— Wie wir hören werden sich dem hiesigen Publikum schon vom 1. September d. J. ab die Räumlichkeiten der Kaiser-Wilhelms-Halle wieder öffnen. Herr Commerzienrath Niebeck in Halle soll dieselbe für die Dauer des Konkurs resp. Subhastations-Verfahrens von dem Massen-Verwalter gepachtet haben und wird den Betrieb derselben einem tüchtigen Restaurateur übergeben.

— Heute Abend findet im Tivoli-Theater das schon längst erwartete Benefiz der Herren Otto Conrad und Pechl statt. Beide Herren haben sich gleich beim ersten Auftreten die Gunst des Publikums in vollstem Maße erworben, und sich dieselbe während der ganzen Zeit ihres Hierseins zu erhalten genußt.

Außer Frau Director Bennecke, welche aus Gefälligkeit für die Benefizianten mitwirkt, ist es denselben gelungen, Hr. Antonio Barthmann und Herrn Regisseur Thiedemann von den vereinigten Stadttheatern Barmen-Elberfeld und Herrn Geyer vom k. k. Hoftheater in Rudolfsstadt für den Abend zu gewinnen und stellt uns somit, da auch das Stück nach Urtheil der Presse als ein vortreffliches zu bezeichnen ist, ein sehr genußreicher Abend bevor.

Am Ostend-Theater in Berlin ist „Bineta“ über 50 Mal gegeben worden und schreibt die Nordd. Allgem. Ztg. vom 20. Juli: Vom ersten Acte bis zum Schluß verläuft die Handlung in lebendigem Fluße, die Spannung bleibt fortwährend rege, ja in steter Steigung begriffen. „Bineta“ ist in dieser novitätarmen Zeit eine gute Bereicherung des Repertoires und wird sicher nicht nur hier in Berlin, sondern auch an den Provinzialbühnen die „leeren Kassen“ der Herren Directoren füllen.

Hoffen wir, daß dieser schöne Gedanke zur Wirklichkeit werde.

Merseburg, den 27. August. Der Durchschnitts-Marktpreis der Ferkeln in der Woche vom 21. bis mit 27. August cr. betrug pro Stück 9 Mk. bis 12 Mk. 75 Pf.

Extra Bericht über Kartoffeln von Aug. Grobecker. Kartoffeln- und Obst-Müller 181 Tooley Street S. E. Bis 20. August sind folgende Berichte betreffs Ausfall der Ernte eingelaufen und zwar von 318 Districten gegen 330 im Jahre 1880, selbstverständlich sind heutige Berichte nicht als endgültig zu betrachten.

1881	Districte	frei von Krankheit	mehr oder weniger unermöglicht
124	über Durchschnitt	167	frei von Krankheit
158	Durchschnitt	58	mehr oder weniger unermöglicht
36	unter Durchschnitt	93	unermöglicht
318		315	
1880			
224	über Durchschnitt	32	frei von Krankheit
93	Durchschnitt	245	mehr oder weniger unermöglicht
13	unter Durchschnitt	50	unermöglicht
330		330	

Es wurden mit Kartoffeln bespizant 1879 541,344 Acres. 1880 550,932 „ 1881 579,431 „

Ausicht stellt sich danach bis jetzt im allgemeinen besser wie 1880, allein hängt dies noch lediglich davon ab, ob wir das jegliche starke Regenwetter, für die nächsten 2, oder 3 Wochen erleben, in welchem Fall man auf einen sehr ungünstigen Ausfall rechnen muß. Wir haben außerdem sehr frühe Witterung, so daß der geringste Regen nur nachtheilig wirken kann.

Irland scheint guter Ernte sicher zu sein, Schottland weniger.

Civilstands-Register der Stadt Merseburg vom 22. bis 28. August 1881.

Es geschahen: der Militär-Anwärter Karl Friedrich Drowald Erbel mit Anna Christine Hanen, Borwest 24; der Schuhmacher Friedrich Gustav Strauß mit Anna Ernestine Langbein, gr. Sirzich 4.

Geboren: dem Schuhmachermstr. W. Arnold ein S., H. Sirzich 9; dem Schneider W. Müller ein S., Dom 4; dem Schuhmachermstr. D. Albrecht eine T., Döbergrün 2; dem Kaiserl. Post-Secretair F. Adernann eine T., Wilhelmstr. 1; dem Handarbeiter D. Kämmer ein S., Krautstr. 4; eine unebel. T., dem Trompeter F. Hartig ein S., Oberaltenburg 12; dem Handarb. F. Lorenz ein S., H. Sirzich 16; dem Eigarrenmacher R. Robinson ein S., Steinstr. 2; dem Restaurateur E. Wittich ein S., Dreierstr. 13; dem Maurer W. Hehle eine T., gr. Ritterstr. 2; dem Kaufmann F. Könnel eine T., Johannisstr. 17; dem Drehschneidmstr. A. Bischoff ein S., Wägenstr. 10. Gestorben: eine unebel. T., todtgeb.; eine unebel. T., 1 J. 4 M., Döbergrün; des Rgl. Regier. Botenmeister S. Böhm eine T., Wilhelmstr. 22 J. 9 M., Lungenstr. 1; Wilhelmine Anna, 22 J., Lungenstr. 1; Maria, 22 J., bes. verstorb. Büchermstr. A. Illrich Ehefrau, Marie Dorothea, geb. Schult, 85 J. 4 M., Alteschwade, Saalf. 8; der Zimmermann Reinhold Pütz, 39 J. 8 M., Leberleben, Halleische Str. 33; der Buchbinder Wilhelm Breckendorf, 40 J., in Folge eines Herzschlags, Wintl 1; des verstorbenen Deconom Chr. Rauts Ehefrau, Marie geb. Marx, 62 J., Leberleben, Halleische Str. 38; des Glasermstr. R. Jörn T., Anna, 7 M., Bahnhofsstr., Goutbartsstr. 17.

Predigt-Anzeigen.

Freitag, den 2. Septbr. Vormittags 10 Uhr wird zur Feier des Sedantages ein besonderer Festgottesdienst gehalten. Redner: Herr Pastor Heinemann.

Bekanntmachung.

Um Ermittlung und Anzeige des Aufenthaltsort der unverschuldeten Auguste Blum aus Weissenfels (25 Jahr alt) hierher zur Strafsache 141/81 erfucht.

Merseburg, den 27. August 1881.

Der Amtsanwalt.

Programm

für die diesjährige Sedanfeier.

- 1) Am Abend des 1. September Glockengeläute und später Zapfenstreich;
- 2) am 2. September Morgens Reveille, um 7 Uhr Glockengeläute;
- 3) Vormittags 8 Uhr Klassenfeier der städtischen Schulen;
- 4) Vormittags 8 1/2 Uhr Festzug der Schulfinder nach dem Denkmal;
- 5) Vormittags 10 Uhr Festgottesdienst in der Stadtkirche;
- 6) Abends Beleuchtung des Denkmals am Gotthardtschor.

Das Comité erlaubt sich sämtliche Behörden und Vereine hiesiger Stadt sowie alle Mitbürger zur Teilnahme am Festgottesdienst hierdurch ergebenst einzuladen und diejenigen Vereine, welche in corpore theilnehmen, zu bitten, sich in der Kirche den Anordnungen der damit beauftragten Mitglieder des Gemeinde-Kirchenraths von St. Maximi fügen zu wollen.

Die Bewohner Merseburgs werden ferner freundlichst erfucht am 2. September die Straßen der Stadt durch Flaggen recht festlich zu schmücken.

Merseburg, den 26. August 1881.

Das Comité für die Sedanfeier.

Landwirthschaftl. Winterschule zu Merseburg.

Der XIII. Cursus der landwirthschaftlichen Winterschule hiersebst wird am 15. October er. eröffnet werden.

Anmeldungen von Schülern sind rechtzeitig an den Hauptlehrer Herrn O. Laß Neumarkt Nr. 38 hier, zu richten und wird derselbe zu jeder erwünschtesten Auskunft und zur Mittheilung des Schulplans gern bereit sein.

Die Schule, welche von der zu diesem Zwecke von dem Provinzial-Ausschusse ernannten Commission revidirt worden ist, hat von derselben die anerkannteste Beurtheilung ihrer Leistungen gefunden. Sie ist im vorigen Jahre von 33 Schülern besucht worden, die in zwei Abtheilungen von 10 Lehrern Unterricht erhalten haben.

Wir glauben die Anstalt auch für den XIII. Cursus einer regen Theilnahme empfehlen zu dürfen.

Merseburg, den 28. Juli 1881.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.
Schönian.

Resonator-Flügel & Pianinos,

dreimal gekreuzt,
von E. Kaps und anderen ersten Fabrikanten,
unerreichbar in Ton, Spielart und Dauerhaftigkeit bei

Musikdirektor F. Voretzsch, Halle a/S.
Wilhelmstrasse 5.

Bade- u. Waschanstalt, Weissenfels a. S.

Durch bauliche Veränderung meiner Waschanstalt, Anschaffung neuer Maschinen und Abänderungen an den bisher geübten, nach neuem System, bin ich in den Stand gesetzt, werthe Aufträge der mich Beehrenden prompt und schnell ausführen zu können. Der Reinigungsprozess der Wäsche geschieht ohne jede Beimischung von Chemikalien und greift weder die Wäsche an, noch entstehen andere Nachteile für dieselbe und wird sowohl für Reinheit als auch für Sauberkeit der Wäsche Garantie geleistet. Sauber gerollt abgeliefert, Preis per Kilo 28 Pf.

Indem ich um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte, zeichne mit Hochachtung

O. Schneider.

Feinsten Trauben-Essig

zum Einmachen der Früchte, à Liter 20 Pf., empfiehlt

Otto Leichmann.

Echt Thüringer

Barzkäse

à Stk. 5 u. 8 Pf. Speckbücklinge, frisch, 2 Stück 15 Pf. Batheringe, vorzüglich im Geschmack, empfang und empfiehlt

Böhmelt,

Wagnerstraße Nr. 2.

Bergmann's Cheerschwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Aeseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pf. in den beiden Apotheken.

Hälterstraße 7

ist eine möblirte Stube und Kammer zu vermieten und zum 15. October zu beziehen.

Eine solide eingeführte Feuer-Versicher.-Aktien-Gesellschaft sucht für Merseburg sofort einen thätigen Agenten gegen gute Provision. Offerten: A. I. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Visitenkarten

auf ff. Elfenbein-Karton liefert in dazu passenden eleganten Kästchen schnell und billig die Kreisblatt-Exped.

Vorläufige Anzeige!

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Kaiser Wilhelms-Halle.
Merseburg.

Vom 1. September a. c. ab übernehme ich die Bewirthschaftung obigen neu restaurirten Etablissements. Indem ich bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, versichere ich meinen werthen Gästen bei stets besten Speisen und Getränken, eine ebenso freundliche als zuvorkommende Bedienung.

Gleichzeitig halte ich den geehrten Gesellschaften und Vereinen meinen Saal u. sonstige Lokalitäten nebst Regalbahn bestens empfohlen und bitte, sich dieserhalb gütigst mit mir in Verbindung setzen zu wollen.

Restaurateur Otto Rahm.

Vorher Leinwandhalle Leipzig.

Grundstücks-Verkäufe.

Zum Verkauf weist nach, ein Gut mit 26 Acker Feld incl. Inventar in der Nähe von Markranstädt, ein schönes Gasthaus mit 4 Morgen Feld und eine nahrhafte Wassermühle mit 3 Mahlagängen und 6 Morgen Feld.

T. Franke in Lützen.

J. Schönlicht,

Merseburg, Bankgeschäft

empfehlte sich zum

An- und Verkauf von Werthpapieren,

zur Discoutirung von Wechseln, Gewährung von Darlehen, Versorgung von Coupobogen, Annahme von Depot-Geldern, sowie zur Ausführung aller einschlägigen Geschäfte, unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung.

Allgemeiner Turn-Verein.

Die Mitglieder werden gebeten zu den, bei der diesjährigen Sedanfeier stattfindenden Aufzügen sich zahlreich zu betheiligen.

Sammelort

Donnerstag d. 1. Septbr. 3. Zapfenstreich, Abends 1/8 1/2 Uhr auf d. Hofmarkt
Freitag den 2. = 3. Reveille, Morgens 1/5 1/2 Uhr = = =
= den 2. = 3. Kirchgange, Vorm. 1/10 1/2 Uhr = = =

Der Vorstand.

Verkauf

von Hafer,
= Roggenkleie,
= Weizenkleie,
= Futtermehl,
= Maischrot
bei Heiner. Schultze jun.,
Landes-Produkten-Gesellschaft.

Echtes

Klettenwurzel-Öel
welches das Wachsthum der Haare befördert, das Ausfallen und frühe Ergrauen der Haare verhindert, die erstarbenden Haare von Neuem belebt und bei Kindern den Grund zu einem herrlichen Wachsthum legt; das Glas mit Gebrauchsanweisung zu 75 u. 50 S. — empfiehlt

Gust. Lots.

Leipzig E. KOHLMANN grünl 85	
Concessions- und Auswanderungs-BUREAU	
Broschüren über Länderreisen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika	werden gegen Einsendung von 20 Pfg. in den Vereinigten Staaten (zur Deckung des Porti) gratis zugesandt.
Kostensfreie Ertheilung von Auskünften über Auswanderung nach allen Theilen der Welt.	

Formulare

für Landesbeamte empfiehlt

A. Leidholdt,
Buchdruckerei.

Die noch fertigen Bestände meines Lagers in **Serren- und Damen-Koffer, Handkoffer, Umbägen-taschen, Schulrücken und Taschen, Bruchbänder, Plaid-riemen u. d. m.** verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.

Julius Hammer,

Weissenfeller Str. Nr. 9.

Mehrere Fuhrer guter

Dünger

können abgegeben werden.

Altenburger Schulplatz 5.

Eine Grube

Dünger

ist zu verkaufen **Preußerkraße 13.**

Wegen Aufgabe mei-

nes Geschäftes verkaufe

Nähmaschinen u.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

G. Pröhl.

Feldverkauf
in **Pretsch.**

Der den Gastwirth **W. Schmidt'schen** Eheleuten in Pretsch zugehörige, in **Wegwitzer Flur** sehr gut gelegene **Feldplan** von ca. 8 Morgen soll

Sonnabend den 5. Septbr. c.,

Nachmittags 5 Uhr,

in einzelnen Parzellen von je 2 Morgen oder im Ganzen meistbietend im **Schmidt'schen** Gasthause zu Pretsch, verkauft werden wozu ich kaufslustige hiermit einlade.

Merseburg, den 16. August 1881

A. Hindfleisch,

Kr. Auct. Com. i. Auftr.

Linzen u. Kummel

kauft jeden Posten

Heinrich Schultze jun.,
Landes-Produkten-Geschäft.

Eine Restauration

ist sofort oder zum 1. October zu verpachten, Inventar käuflich zu übernehmen. **Adr. Restaurant Station Welsensfels.**

Die 2. Etage meines Wohnhauses **Lindenstrasse 11,** enthaltend 4 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche u. verschlossenem Corridor, sowie Bodenkammer und 3 Kellerräume sind zu vermieten und 1. October c. oder 1. Januar fut. zu beziehen.

Wolf.

Paläste Str. Nr. 19 ist die Parterre-Wohnung im Ganzen oder getheilt an ruhige saubere Leute von jetzt an zu vermieten und zu Neujahr 1882 zu beziehen.

Eine **Wohnung** nach dem Hofe 2 Stuben, 2 Kammern und Küche mit Zubehör zu vermieten **Burgstraße 8.**

Eine **Wohnung,** Stube, Kammer, Küche u. c. ist zu vermieten und 1. October c. zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine **Wohnung** 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten und 1. October zu beziehen **Oberaltenburg 23.**

Ich erlaube mir den geehrten Herrschaften anzuzeigen, daß ich wieder in und außer dem Hause platze; auch wird Wäsche zum waschen und plätten angenommen.

Louise Hoppe,
Unteraltenburg Nr. 1.

Den Verkauf unserer vorzüglichsten

Böhm. Braunkohlen

haben wir Herrn **Aug. Göttinger** in Merseburg übertragen und bitten Bestellungen ausschließlich an diese Firma zu richten.

Karbitzer Kohlenbaugewerkschaft Saxonia.

Presskohlensteine,

größtes, jetzt existirendes Format, von vorzüglicher Heizkraft empfehle ich pro Wille, ab Fabrik auf dem Neumarkt Mark 9,00, frei Stall Mark 10,50.

Briquettes

liefern in jedem Quantum zum billigsten Sommerpreis. Die Lieferungen geschehen nur in rechteckigen Wagen mit beigefügtem Ladefchein, wodurch Irthümer im Zählen ausgeschlossen sind.

Max Thiele, Rofmarkt 12.

G. Schönberger, Gotthardsstr. 14/15

empfiehlt:

CHOCOLADEN u. CACAO

in grösster Auswahl. Reinheit garantiert.

Specialität: Stücken-Chocolade m. Vanille

p. 1/2 kg. 1 M. u. 1 M. 20 Pf.

Petroleum Lagerhaus Merseburg

liefert reines Petroleum stets zum billigsten Tagespreise auch franco Dürrenberg, Corbetha, Mückeln und Lauchstädt und bittet um gefällige Ordres

Joh. Frdr. Beerholdt.

Hotel „zur goldenen Sonne.“

MERSEBURG.

Ich beehre mich den Herrn Landwirthen ergebenst mitzutheilen daß ich die Stallungen sämmtlich renovirt habe, und empfehle dieselben fleißiger Benutzung.

A. Weber.

Zur Sedanfeier

empfiehlt den Herren Lehrern u. Ortsvorständen zu Prämien geeignete Gegenstände in reicher Auswahl

H. F. Exius Nachfl.

Fackeln & Laternen

bei

H. F. Exius Nachfl.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Donnerstag, den 1. September

Wiedereröffnung

des ganzen Stablißements.

Freitag, den 2. September

feier des Tages von Sedan.

An beiden Tagen, sowie auch fernerhin wird das **Lagerbier v. Riebeck & Co. auf Eis stets frisch vom Fass verzapft.**

Um gütigen Besuch bittet

Otto Rahm.

Redaction, Druck und Verlag von A. Leibholdt in Merseburg.

Tivoli-Theater.

Dienstag den 30. August 1881.

Zum Benefiz für Herrn **Dr. Conradi** und **Rob. Pehl.** Unter gefälliger Mitwirkung von **Fr. Ludmilla Bencke** aus besonderer Gefälligkeit für die Benefizianten.

Gastspiel des Fräulein **Antonie Barthmann,** der Herrn **Geyer** und **Thiebmann.**

Nur einmalige Aufführung!

Vineta!

Lebensbild in 5 Akten nach **E. Werner's** gleichnamiger Erzählung in der Gartenlaube von **H. Busse.** Repertoire und Cassenstück des **Händltheaters** in Berlin.

Zu dieser Vorstellung beehren sich ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einzuladen.

Dr. Conradi. Rob. Pehl.

Arena

Koller-Hegelmann
auf dem **Kinderplatz.**

Dienstag d. 30., Mittwoch d. 31. Aug. **gr. Vorstellungen.**

Steigen eines schön decorirten **Riesen-Luftballon.**

Gr. Chinesisches Fest etc. etc. Anfang 8 Uhr.

Koller-Hegelmann.

Gesucht

wird ein geübter **Perutinendrucker.**

Näheres in der Expedition d. Blattes.

Wer erbaut

Schilfrohr

zu Deckenrohrgewebe. Offerten unter **A. T. 579** erbeten an **Haasenstein & Vogler** in Chemnitz.

Ein ehrliches ordentliches

Mädchen

in Küche und Hausarbeit erfahren. wird zum 1. October gesucht von **Chr. verm. Merkel.**

Ein junger Mensch sucht Ende September eine Schlafstelle, womöglich mit Mittagstisch. Offert. mit Preisangabe unter **M. B.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches

Mädchen

für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. October.

Frau Rosamantier Hoffmann.

Familien-Nachrichten.

Dank.

Für die vielen und herzlichen Beweise von Theilnahme bei dem mich u. meine Kinder so hart betroffenen Verluste meines guten Mannes **Wilib. Bretschneider** sage ich Allen hierdurch meinen innigsten Dank. Innigsten Dank auch den Vereinen und Allen denen, die den Verstorbenen durch ihre Begleitung zur letzten Ruhestätte so hoch ehrten und seinen Sarg mit Blumen schmückten. Ebenso Herrn **Constitutionalrath Leuschner** für seine trostreichen Worte am Grabe und Herrn **Oberstabsarzt Dr. Wende** für seine hingebenden leider erfolglosen Bemühungen.

Widige Gott jeden vor einem solchen Schicksalsschläge bewahren! Merseburg, den 29. August 1881. **Ww. Dittlie Bretschneider** und Kinder.

Ercheinen die öffentl veräußert

ordnete S

jedesmal hierdurch

Sperre u